

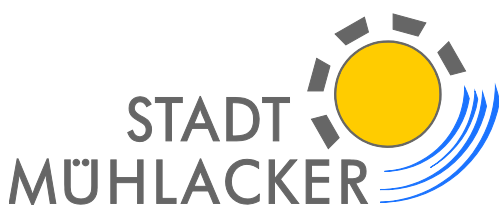


# Mühlackers Zukunft gemeinsam gestalten

Integriertes Kommunales Managementverfahren

Zukunftswerkstatt Mühlacker-Kernstadt  
06.05.2017

Dokumentation



kommunales  
managementverfahren  
baden-württemberg

familienfreundlich  
bürgeraktiv  
demografiesensibel



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Agendund Vorgehensweise</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Ergebnisse</b> .....	<b>6</b>
3.1 Standort und Erholung .....	6
3.2 Zusammenhalt .....	15
3.3 Integration.....	15
3.4 Veränderungsbereitschaft .....	19
3.5 Interessenvielfalt .....	26
3.6 Ressourcen und Finanzen .....	26
<b>4 Bewertung der Teilnehmer</b> .....	<b>30</b>
<b>5 Zusammenfassung</b> .....	<b>31</b>
5.1 Standort und Erholung I .....	31
5.2 Standort und Erholung II .....	32
5.3 Integration.....	34
5.4 Veränderungsbereitschaft .....	35
5.5 Ressourcen und Finanzen .....	38
<b>6 Anhang</b> .....	<b>40</b>
6.1 Sammlung Ziele .....	40
6.2 Sammlung Maßnahmen.....	42

## Personen

Moderation	Christoph Weinmann und 6 Co-ModeratorInnen
Projektleitung	Anette Popp
Teilnehmer	27 Bürger aus der Kernstadt Mühlacker

## Ort und Zeit

Mörike-Realschule  
Lindachstr. 2-4  
75417 Mühlacker

06.05.2017,  
10:00 bis 16:00 Uhr

## Dokumentation

Christoph Weinmann



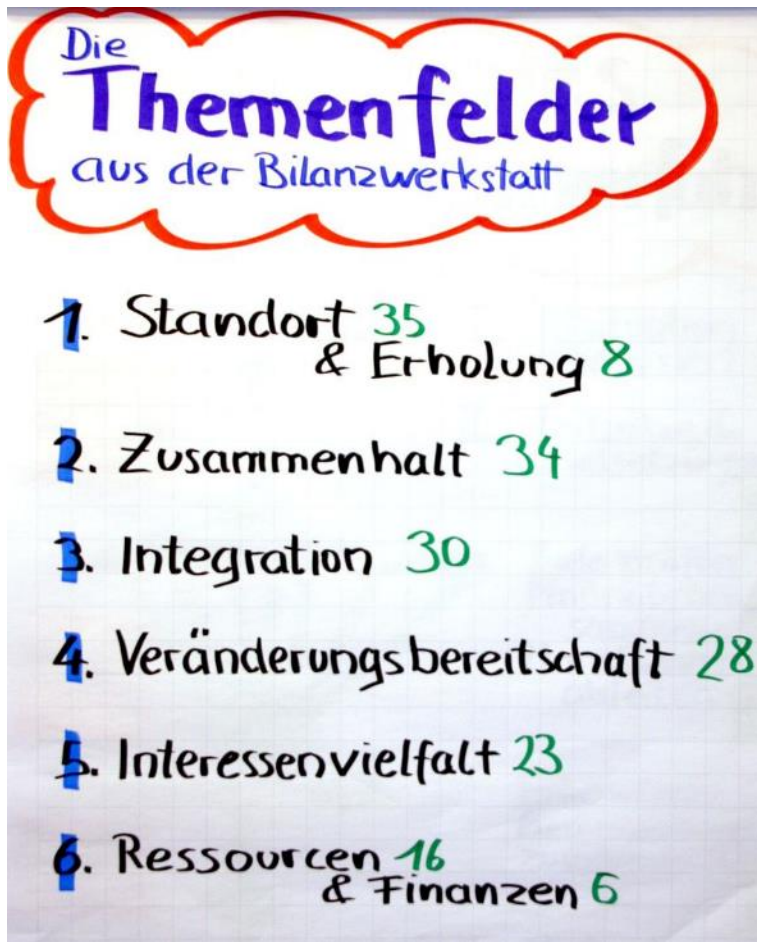
1 Einführung



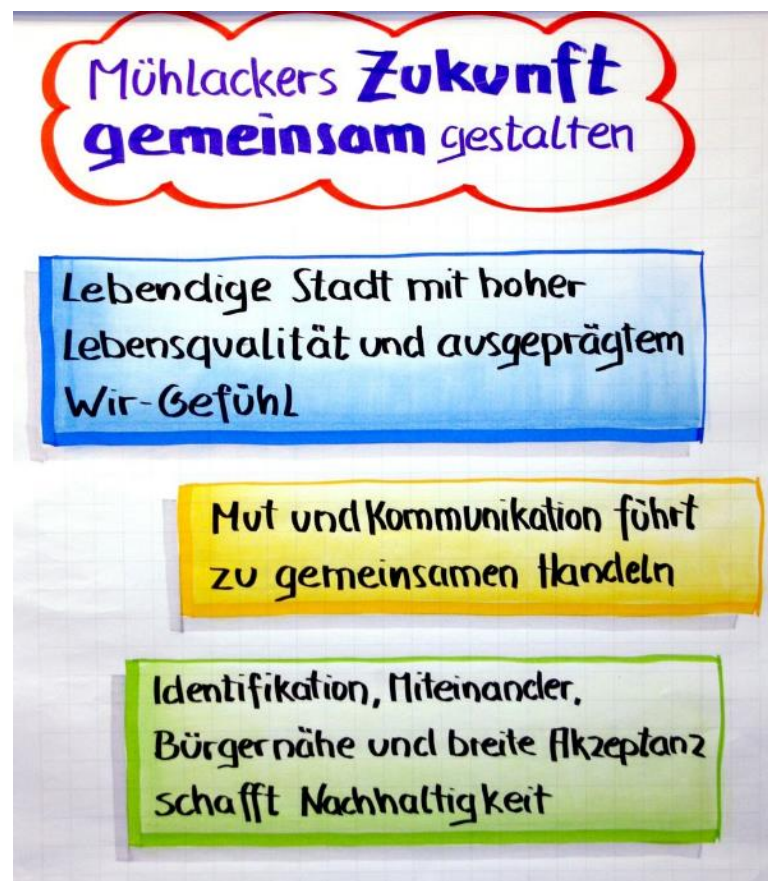
Schema des kommunalen Managementverfahrens in Mühlacker



Themenfelder aus der Bilanzwerkstatt

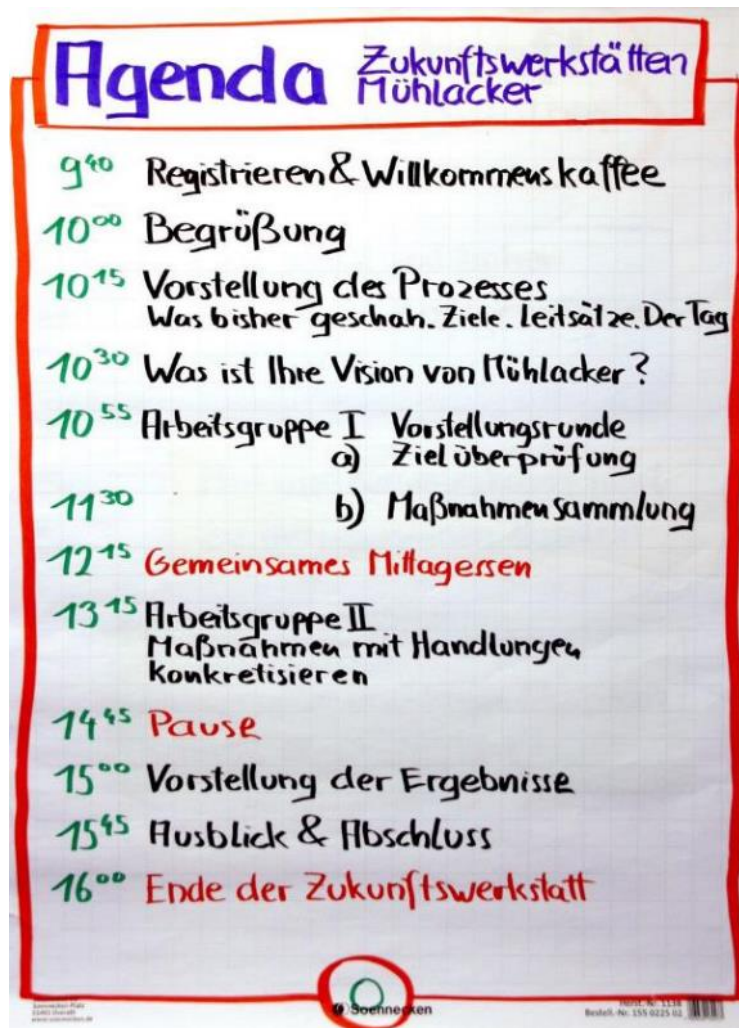


Leitsätze aus der Bilanzwerkstatt





## 2 Agendund Vorgehensweise



1. Vorstellung des vorgelagerten Prozesses, insbesondere der Bilanzwerkstatt. Die Zukunftswerkstatt baut auf den Ergebnissen der Bilanzwerkstatt auf. Von dort werden die Themenfelder und die Zielsetzungen übernommen und jetzt weiter bearbeitet.

2. Visionsformulierung  
Was ist Ihre Vision im Hinblick auf die Zukunft von Mühlacker?

„Sie sitzen im Jahr 2027 mit Freunden in den Enzgärten. Sie leben sehr gerne in Mühlacker und schätzen seine Lebensqualität. Was ist in den letzten 10 Jahren in Mühlacker geschehen, das sie so zufrieden macht?“

Kurzes Gespräch in Dreiergruppen. Jede Gruppe formuliert eine Vision auf einer orangenen Karte und fügt sie zum passenden Themenfeld hinzu.

3. Überprüfung der Ziele  
Gibt es noch Ziele, die nach Ansicht der Teilnehmer fehlen?  
Ergänzung der Ziele und neue Priorisierung. Welche drei Ziele sind Ihnen am wichtigsten?

4. Sammlung von Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen? Freies sammeln ohne Diskussion. Priorisieren der Sammlung: Welche drei Maßnahmen sind Ihnen am wichtigsten

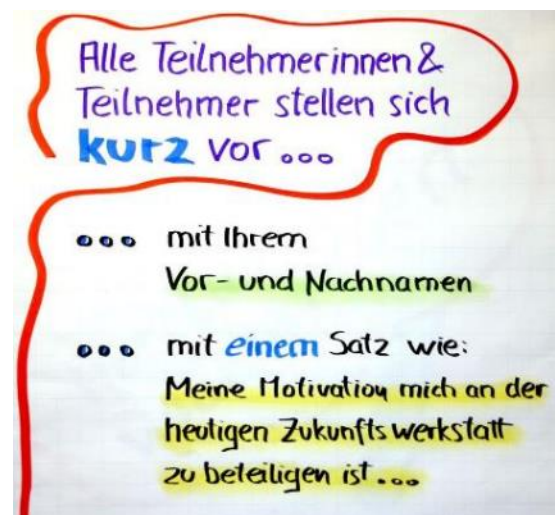
5. Ausgewählte Maßnahmen

Die priorisierten Maßnahmen werden auf ein neues Plakat übernommen. Die Reihenfolge wird in einer kurzen Diskussion überprüft. Es werden Unterstützer aus der Gruppe für die einzelnen Maßnahmen gesucht, die in Zukunft den Weg zur Umsetzung der Maßnahme verfolgen und befördern möchten.

6. Handlungen ausarbeiten

Die Maßnahmen werden weiter konkretisiert: Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen umzusetzen?  
Was? | Wer? | Wann? Zeitbedarf?

7. Vorstellung der Ergebnisse





### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Standort und Erholung

Auf Grund der hohen Nachfrage gab es zwei unabhängige Arbeitsgruppen zum Thema „Standort & Erholung“.

#### Standort & Erholung I

**Zielsetzung Standort & Erholung I**

- ▶ Standortmarketing
- ▶ Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur
- ▶ neue Kulturhalle
- ▶ digitale Infrastruktur
- ▶ Naturpotenzial im Außenbereich nutzen
- ▶ relevante Zahl Bürger engagiert sich für die Stadt - kompetent + sachkundig
- ▶ Mühlacker = kulturelles Mittelzentrum
- ▶ Erweiterung Angebot Natur + Bewegung
- ▶ Erhalt Mühlehof als Kulturzentrum
- ▶ kurze Wege für Familien + Senioren
- ▶ ausgewogenes, akzeptiertes Kulturangebot
- ▶ Belebung Innenstadt
- ▶ Sicheres Mühlacker + sauberes

**Sticky Notes:**

- Innenstadt ist belebt und schön  
Angebot der Läden passt in die Stadt
- Bürgerhaus (wir stehen zusammen)
- Mühlacker ist eine naturnahe Kleinstadt mit „aufgeräumter“ Infrastruktur und gutem Miteinander aller Kulturm...
- Wir sind stolz auf unsere Stadt mit einem guten Kulturangebot, einer bunten Bevölkerung und Wertgeschätzter Natur.
- größeres Bürgerschaftl. Engagement für eine autofreie Innenstadt und eine gute Anbindung an Region

**Printed Document:**

Standort und Erholung

- Schwächen
  - Stadtzentrum: Mängel an Wohnraum, fehlende Familienfreundlichkeit, mangelnde Publikumsgebot
- Stärken
  - Gute infrastrukturelle Lage (Geographische Lage, Standort zentraler Einrichtungen, breites Angebot an Industrie und Gewerbe, kulturelle Vielfalt)
  - Hohe Erholungsqualität, umgebende Landschaft, Erregnis
- Ideen
  - Bürgerzentrum: Angebote für Familien, Kinder und Jugend, verstärkte Wohnnutzung, mehr Gewerbegrundstücke, Schaffung der Arbeitsplätze, Stadt für Kinder stärken
  - Museum als Standort



**Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?**

Standort I

- ▷ unverdrossene Öffentlichkeitsarbeit für BE
- ▷ Definition des akzeptierten Kulturmixes
- ▷ ~~MWB~~ Zusammenarbeit Theater Pforzheim
- ▷ Renovierung / ~~Abriß~~ Mühlehof
- ▷ Abriß + Neubau am Standort Mühlehof
- ▷ Aufstockung Personal Ordnungsamt / Vollzugsdienst
- ▷ Erweiterung der Polizeiverordnung

**Unsere ausgewählten Maßnahmen**

Standort I

Was?	Unterstützer
unverdrossene Öffentlichkeitsarbeit für BE	Hr. Steigerwald Fr. Ulrich
Definition des akzeptierten Kulturmixes	Hr. Käutter Hr. Heuzelmann Fr. Ulrich
Erhöhung öffentliche Sicherheit und Ordnung	Hr. Schüler Hr. Käutter Fr. Ulrich



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?		
Was?	Wer?	Wann?
Standort I		
unverdrossene Öffentlichkeitsarbeit für BE		
Tageszeitung, Wochenblätter + Gemeindeblätter → öffentliche Bekanntmachung/Einladung zu Gremienterminen	Öffentlichkeitsarbeit Stadt	sofort optimiert
Internetauftritt der Stadt	Öffentlichkeitsarbeit Stadt	sofort
Newsletter Stadt elektronisch	Öffentlichkeitsarbeit Stadt	sofort
Internet "likes" evaluieren	Freiwilligenagentur	2018
Rahmenbedingungen für BE kommunizieren → obige Medien	Akteure im BE	sofort
Tag des Ehrenamtes (§ 5.12.)	Stadt, Fr. Ag ehrenamtlich Engagierte	2018
Schulklassen zu Gemeinderatsitzungen einladen zu alternativer Sonders.	Gemeinderat → Beschluss	Q4/17 - 1/18
Definition des akzeptierten Kulturmixes		
Gründung Kulturförderverein	Hr. Leo FW Fraktion Fr. Bächle Am + B + K Hr. Knapp SPD Fraktion	zeitnah
Bürgerinformationsveranstaltung	Kulturförderverein	nach Gründung





Welche **Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Standort I

Was?	Wer?	Wann?
Erhöhung öffentliche Sicherheit und Ordnung		
Regelmäßiger Jour Fixe Polizeirevierleiter + Stadtvertreter	Polizeirevierleiter OB, BM, Vertreter Verwaltung + Stadtrat Vertreter Rettungsdienste Bedarfs orientierterweiterbar	Start III/17 weiterführend Vierteljährlich
Aufstockung Gemeindevollzugsdienst → Antragsstellung an SV durch GR (Streifenaktivität erhöhen + absichern)	Gemeinderat	II/17 - I/18
Anpassung der Polizeiverordnung (Erhöhung Sanktionsmaßnahmen)	Gemeinderat	IV 17 - I 18
Erhöhung Geschwindigkeitskontrollen (zu sinnvollen Zeiten an sinnvollen Stellen)	GeV	sofort
Fußstreifen des PVD	Polizeirevier	laufend
Förderung Informationsflusses Bürger - Polizei (Transparenz Notfallnummern)	Polizei Stadt	sofort



## Standort & Erholung II

# Zielsetzung

# Standort & Erholung

**Standort und Erholung**

- **Schwächen**
  - Mangel an Wohnraum, fehlende Familienfreundlichkeit, mangelndes Kulturgebiet
- **Stärken**
  - Gute Infrastruktur, gute Geographische Lage, Standort potential, Einzelhandel, breites Angebot an Industrie und Gewerbe, kulturelle Vielfalt
  - Hoher Erholungsraum, umgebende Landschaft, Erholungsflächen
- **Ideen**
  - Bürgerzentrum, Angebote für Familien, Kinder und Jugend, bessere Wohnqualität, mehr Gastronomie, Revitalisierung des Altbauquartiers, Stadt der kurzen Wege
  - Mountain-Bike Strecke

II

- ▶ Standortmarketing
- ▶ Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur
- ▶ neue Kulturhalle
- ▶ digitale Infrastruktur
- ▶ Naturpotenzial im Flußenbereich nutzen

- Kulturcafé
- Entscheidung über Mühlehof treffen
- Gewerbegebiet Ziegeleistraße
- Erhalt + Ausbau als Wirtschaftsstandort (Infrastruktur + Natur)
- Wohngebiet Ziegelei-Areal ●●
- Gewerbegebiet: Entscheidung ●●
- häufigere Bahnverbindungen ●●
- mehr Gastronomie ●●
- Gebäude für Kulturveranstaltungen
- Bürgerhaus (evtl. Badischer Bahnhof) ●●
- attraktives Freizeitangebot ●●
- Mühlacker als Kulturstandort stärken ●●
- Familienfreundlichkeit ●●



# Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Standort II

- <sup>positive, rasche</sup> Entscheidung über Gewerbefläche + Wohngebiet (Ziegelei-Areal) ●●●●●
- attraktivere Angebote für Frühstück/Brunch, Mittag, Abend ●●●●●  
 auch unter der Woche / sonntags
- gutes türkisches Restaurant mit großem Einzugsgebiet ●●
- ÖPNV ausbauen ●●
- kostengünstige Kinderbetreuung
- Kinderspielecken in der Öffentlichkeit (z.B. in Geschäften) ●

## Unsere ausgewählten Maßnahmen

Standort II

Was?

Unterstützer

Entscheidung über Gewerbegebiet + Wohngebiet

Herr Glaser

attraktivere Angebote in der Gastronomie

Frau Ziegler (Annabelle)

ÖPNV ausbauen

~~\*/~~



**Welche Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Standort II

Was?	Wer?	Wann?
rasche Entscheidung über Gewerbegebiet + Wohngebiet		
<u>Wohngebiet:</u> - Verhandlungen mit jetzigem Eigentümer - Finanzierung des ausgehandelten Kaufpreises - Refinanzierung über Grundstücksverkäufe - Mitberücksichtigung von sozialem Wohnungsbau	Stadtverwaltung Gemeinderat Gemeinderat	ab sofort 2018 ab 2019
<u>Gewerbegebiet:</u> - Beschluss für Gewerbegebiet - Standortentscheidung: entlang der B10 oder im Anschluss an Waldacker	Stadtbaugesellschaft Gemeinderat Gemeinderat	bis Juli 2017 bis Ende 2017 (spätestens)



Welche <b>Handlungen</b> braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen ?		
Standort <b>II</b>		
Was?	Wer?	Wann?
attraktivere Angebote in der Gastronomie		
1a) Kontaktaufnahme/Befragung EHV und DHOGa, Citymanagement	Stadtverwaltung	ab sofort
3) Erwerb der Burggaststätte mit ~ Gesamtkonzept: Kultur, Genuss, Veranstaltungen, Hochzeiten, Tourismus	Stadtverwaltung, Gemeinderat	bis Ende 2017
5) Verpachtung der Burggaststätte oder Betreuung durch bürgerschaftl. Engagement 2) Gespräche mit Gastronomen über Öffnungszeiten	Pächter oder Vereine (bestehend oder neu gegründet) Citymanager	
4) Sanierung des Gebäudes		
1b) Kontaktaufnahme mit Gastronomen: Interesse an Einrichtung eines türkischen Restaurants?	Citymanager	ab sofort



Standort II

Welche **Handlungen** brauchtes, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Was?	Wer?	Wann?
<p>ÖPNV ausbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbindung Mühlacker-Maulbronn ausbauen</li> <li>- Gespräche mit Verkehrsverbänden bzgl. späterer Zugfahrten nach Karlsruhe / Stuttgart</li> <li>- Ausrichtung des ÖPNV auf Arbeitszeiten im neuen Gewerbegebiet</li> <li>- Angebot von Jobtickets</li> <li>- Probelauf für Einbahnverkehr in der Bahnhofstr. / Hindenburgstr.</li> </ul>	<p>Stadtverwaltung + Verkehrsverband + Stadt Maulbronn</p> <p>Stadtverwaltung</p> <p>Stadtverwaltung, Verkehrsverbände, Gewerbetreibende</p> <p>Gemeinderat</p>	



## 3.2 Zusammenhalt

Das Themenfeld „Zusammenhalt“ wurde von den Teilnehmern nicht für die Bearbeitung ausgewählt.

## 3.3 Integration

**Zielsetzung Integration**

- ▶ Orte für Begegnungen schaffen ●●
- ▶ Brückenbauer/Multiplikatoren finden und stärken
  - MigrantInnen, die schon lange hier sind, beherrschen die deutsche Sprache ●
  - beidseitiger Abbau von Vorbehalten
  - kulturelle Vielfalt als Bereicherung empfinden ●
- ▶ Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile (der Mensch in der Gesellschaft zählt, unabhängig von anderen sekundären Merkmalen)

\* – Mehr Wissen über Integrationshemmnisse haben ●●●●

– Migranten sind in Beschäftigung ●

\* – generationsübergreifend + interkulturelle Projekte ●●●  
(regelmässig, verlässlich)

\* – echtes Miteinander auf Augenhöhe ●●●

**Integration**

- **Schwächen**
  - Sprachbarrieren, mangelnde Sprachkenntnisse auch schon lange hier lebender Menschen, Religion, unterschiedliche Kulturkreise, nicht integrierte Bildungslänge
- **Stärken**
  - Kulturelle und internationale Vielfalt, Unterschiede als Chance, Kennenlernen durch viele Begegnungssituationen, effektive Kommunikation, Funktionalität bei der Integration
- **Ideen**
  - Zentrum für Integration, Kultur-Cafés, Begegnung der Kulturen, Zusammen mit anderen, Ausbildung über die Notwendigkeit der Sprache, interkultureller Dialog als wichtiger Dialog



Welche **Maßnahmen** sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Integration

- Umfrage ●●
- Bevölkerungsstruktur ermitteln ●
- Dialogforum ●●●
- Koordination Projekte ●●●
- Ausweitung des Modells Mehrgenerationenhaus ●
- Essen als Anker ●●
- Austausch Musik/Kultur / Religion

Unsere ausgewählten **Maßnahmen**

Integration

Was?

Unterstützer

Dialogforum

MICHAEL SCHNIDT

MICHAEL SCHNIDT

Projekte

Orte

Wissen über Integrationshemmnisse ermitteln





Welche **Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen ?

Integration

Was?	Wer?	Wann?
<p><b>Dialogforum</b></p> <p><small>MICHAEL SCHMIDT</small></p>	<p>VERWALTUNG UND AKTEURE</p>	
<p>Multiplikatoren/Akteure sammeln                      Vorhandenes Angebot prüfen                      Lücken identifizieren                      Wünsche ermitteln                      Angebote schaffen / anpassen                      Virtuelles Forum schaffen und vorhandene soziale Netzwerke nutzen</p>		
<p><b>Projekte</b></p>	<p>Veräbe → Verwaltung + Schulen</p>	
<p>- Intekulturelle Tage veranstalten                      Essen / Tanz / Musik                      Straßenfest bzw. Markt der Nationen</p>		



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? <span style="float: right;">Integration</span>		
Was?	Wer?	Wann?
<p><b>Orte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>Café International</del> einrichten</li> <li>- Integrative Gastronomie mit Beschäftigungsmöglichkeit etablieren</li> <li>- Community Center / Bürgerzentrum einrichten / Haus d. Kulturen</li> <li>- Mehrgenerationenhaus - /projekt erweitern</li> <li>- Einzugärten - für Veranstaltungen nutzen + Marktplatz</li> </ul>	<p>Miteinander leben Dialektik</p> <p>Stadt</p> <p>Kepler Stiftung + Stadt + Netze</p> <p>City Management</p>	
<p><b>Wissen über Integrationshemmnisse ermitteln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfrage</li> <li>- Datenerhebung</li> <li>- Einzel- / Gruppengespräche mit Schlüsselpersonen führen</li> </ul>	<p>VERMÄCHTUNG VERMÄCHTUNG</p>	



### 3.4 Veränderungsbereitschaft

# Zielsetzung Veränderungsbereitschaft

- ▶ Positives von Mühlacker vermitteln
- ▶ Jugendliche als mündige Bürger betrachten
- ▶ Mut neue Wege zu gehen
- ▶ öffentliche Plätze / Wege zum Treffen für verschiedene Zielgruppen (Gartenstraßen-Impulse weiterführen)
- ▶ öffentliche Räume so gestalten, dass sie attraktive Aufenthaltsalternative zu privatem Raum sind
- ▶ „Natur erleben“ - Spielplatz: Lager bauen, Feuerle machen ... → Dürrenzeit-Seite der Erzgärten
- ▶ vorhandene Angebote bekannt machen → Eltern vermitteln: „Lasst eure Kinder raus“
- ▶ Verkehrsberuhigung „erzwingen“: Bumps / Dreiecke, Umgehungsstraße (besonders für Schwerlast), Tempokontrollen
- ▶ Fahrradverkehr fördern
- ▶ gemeinsame Mobilität fördern
- ▶ Änderung GemO umsetzen: Jugendliche etc. beteiligen
- ▶ Erfolge kommunizieren

**Veränderungsbereitschaft**

- **Schwächen**
  - Furchen an Gewinnen, Pausenlos, Resignation, Identität?
  - Einheitsgerichte, kein „in Mühlacker klappt doch immer“ vor-entscheidungslos, Geldverleumdung, zu wenig Mut und Offenheit
- **Stärken**
  - Zusammenhalt, Identität, Aufbruchstimmung, Bestehenbleiben ausbauen, von Erfahrungen profitieren, keine Themen, gute Wirkung, Bürgerbeteiligung hat keinen Funktionssprung
- **Ideen**
  - Überregionale Events, Beteiligung politischer Art, neue Tische, überwinden Bürger, umher, entspannter, auf der Straße, freudig, grüßen, statt grüßig schauen, Wie Gefähr?

Perspektiven und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen  
positive Grundeinstellung gegenüber Ideen und Veränderungen

VERKEHR  
BERUHI GUN &  
KONTROLLIEREN  
(Zeichensprache)

Verkehr in der Stadt, soll langsam sein, nicht rasen, kein Stadt

Gemeinsame Treffpunkte in der Stadt und mehr gemeinsame, unkomplizierte Mobilität (autonomes Fahren) statt Individualmobilität

} Modellstadt für nachhaltige Mobilität



# Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Veränderungs-  
bereitschaft

- ▷ Kommunale Leitlinien zur Bürgerbeteiligung erarbeiten
  - → Beteiligung Jugendlicher (z.B. Jugendbeirat, Jugend-GR)
    - Möglichkeiten bekannt machen (Änderung GemO)
  - → Umsetzung: Lenkungsgruppe mit Akteuren (Jugendgruppen der Parteien, Schulen, Vereine) einberufen, mit Gemeinderat zusammenbringen
- Botschaft: „Kommunalpolitik ist weder alt noch verstaubt oder nutzlos“
- konkrete Interessen ansprechen (projektbezogene Beteiligung), z.B. in Schulen etc.
- ▷ Kultur des Radfahrens „etablieren“, aufbauend auf Radwegkonzeption: „Tag des Fahrrads“, AG „Fahrradfreundliche Kommunen BW“ betreiben
  - Fahrrad-Parkplätze ausbauen (auch für hochwertige Räder) → nicht nur am Bahnhof
  - → Arbeitsprogramm „Nachhaltige Mobilität“ aufsetzen
  - → Verkehrs(-Tempo)-Kontrollen im „Kinderumfeld“ erhöhen (evtl. als PPP)
  - → „Laufbus“ statt „Elterntaxi“
    - → Verkehrsberuhigungen (T40 auf B10)
    - → Antrag B10-Umgehung
- ▷ Handreichung / App „Das ist toll in Mühlacker“
  - → z.B. über Jugendprojekt



Unsere ausgewählten Maßnahmen	Veränderungsbereitschaft
Was?	Unterstützer
Lenkungsgruppe zur Erarbeitung von (Jugend-)Beteiligungs-Leitlinien	Paul Renner
App „Das ist toll in Mühlacker“	Julia Ziegler
Verkehrsberuhigung + Radverkehr ausbauen	} Matthias Lieb Thomas Rapp
nachhaltiges Mobilitätskonzept entwickeln	



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Veränderungsbereitschaft

Was?	Wer?	Wann?
<p style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">Lenkungsgruppe zur Erarbeitung von (Jugend-)Beteiligungs-Leitlinien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lenkungsgruppe einberufen: Fraktionsvertreter aus GR, Fachleute aus Verwaltung, Bürger / Jugendliche</li> <li>- Schulen / Vereine: Ansprechpartner für Verwaltung, die auf Bürger/ Jugendliche zugehen</li> <li>- Organisation der Arbeitstreffen, Durchführung etc.: Projektmanagement → Bedarfsanalyse</li> <li>- vorhandene Konzepte (z.B. Heidelberg...) vergleichen Filderstadt, Weingarten (Baden)</li> <li>- Beteiligungsformat zur Differenzierung mit Zielgruppe durchführen</li> <li>- externe Begleitung wo sinnvoll</li> <li>- Konzept erarbeitet, von GR beschließen lassen</li> <li>- Konzept kommunizieren + umsetzen</li> </ul>	<p>GR beschließt, Verwaltung setzt um</p> <p>Rektoren Vereinsvorsitzende, Interessierte</p> <p>Verwaltung</p> <p>LG</p> <p>LG + Verwaltung</p> <p>Hr. Weinmann 😊</p> <p>GR + LG</p> <p>Verwaltung</p>	<p>ab sofort</p> <p>möglichst ab Schuljahrsbeginn 2017</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.5em;">↓</p> <p style="text-align: center;">1/2 - 3/4 Jahr</p>



**Welche Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Veränderungsbereitschaft

① Was?	Wer?	Wann?
<p>App „Das ist toll in Mühlacker“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektmanagement: Bedarfsanalyse, Zieldefinition, Beschlussvorlage, Finanzierungsmöglichkeiten, ...</li> <li>→ Was soll App können?                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungskalender</li> <li>• Beteiligungsaufrufe</li> <li>• Vereine vorstellen</li> </ul> </li> <li>- Auftrag: Studentenprojekt?</li> <li>→ Was gibt es schon (hier: Erzgärten-App, anderswo)?</li> </ul>	<p>City-Manager &amp; Verwaltung GR beschließt</p> <p style="text-align: center;">"</p>	<p>ab sofort</p>
<p>Verkehrsberuhigung + Radverkehr ausbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Signal setzen: AG „Fahrrad-freundliche Kommunen“ beitreten</li> <li>- Radwegkonzeption umsetzen</li> <li>- Kultur des Radfahrens ausbauen/etablieren</li> <li>→ Kampagne: „Ich fahre Fahrrad, weil ...“</li> <li>→ „Scherbenmelder“ bekannt machen / installieren mit Feedback</li> </ul>	<p>Verwaltung</p> <p>Verwaltung alle, Vorbilder</p> <p>Zeitung</p> <p>Ordnungsamt</p>	<p>sobald Radwegkonzept vorliegt</p>



**Welche Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen ?

**Veränderungsbereitschaft**

Was?	Wer?	Wann?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tempogeschwindigkeitsbegrenzungen konsequent durchsetzen (wo nötig mit Bußgeldern, „Blitzer“ als PPP)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Public-Private-Partnership</li> </ul> </li> <li>- Entscheidung über „Enzstraße“ muss her; Tempo 30</li> <li>- Laufbus statt Elterntaxi:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>„Mama, ich will mitlaufen“</li> <li>→ Kinder animieren (Anreizpunkte)</li> <li>→ vgl. Maulbronn</li> <li>→ analog: Kindergärten, -krippe (Fahrgemeinschaften?)</li> </ul> </li> <li>- Poller an neuralgischen Punkten (Bumps) erneuern / aufbauen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>→ unbeliebt aber wirkungsvoll</li> </ul> </li> <li>- Tempobeschränkung B10 zur Luftreinhaltung</li> </ul>	<p>Ordnungsamt, ggf. Beschluss GR</p> <p>Straßenverkehrsbehörde</p> <p>Schule / Schulsozialarbeit mit Verwaltung</p> <p>Ordnungsamt</p> <p>Straßenverkehrsbehörde + RT</p>	<p>sofort</p> <p>Schuljahresbeginn</p> <p>HHP 2018</p> <p>ab sofort</p>





**Welche Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Veränderungsbereitschaft

Was?	Wer?	Wann?
<p>nachhaltiges Mobilitätskonzept entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- B 10 Umgehung angehen</li> <li>- Carsharing in Mühlacker aufbauen</li> <li>- Fahrradverleihpunkte ausbauen → auch Tourismus-Aspekt</li> <li>- Beitritt zum Modellprojekt „Nachhaltige Mobilität“ (auch autonomes Fahren) ⇒ Förderprogramme</li> <li>- Durchlässigkeit ÖPNV verbessern (Übergang Verkehrsverbünde etc.)</li> <li>- Elektrobusse</li> <li>- Ladestation E-Auto deutlicher beschriften (Bodenmarkierung) (bei Enggärten)</li> <li>- Programm „Fußwegecheck“ des Landes</li> </ul>	<p>Verwaltung Verw./VPE/Stadtwerke/ Carsharing-Betreiber</p> <p>analog "</p> <p>Verwaltung</p> <p>Verbünde + LRA</p> <p>Stadtwerke</p> <p>Ordnungsamt</p> <p>Verwaltung bewirkt sich</p>	<p>ab sofort, langfristig</p> <p>"</p> <p>laufend</p> <p>laufend</p> <p>sukzessive austauschen sofort</p> <p>"</p>



### 3.5 Interessenvielfalt

Das Themenfeld „Interessenvielfalt“ wurde von den Teilnehmern nicht für die Bearbeitung ausgewählt.

### 3.6 Ressourcen und Finanzen

## Zielsetzung Ressourcen & Finanzen

**Ressourcen und Finanzen**

- **Schwächen**
  - Fehlende personelle und finanzielle Ressourcen, fehlende Finanzkraft, gute Ideen aber keine Zeit, fehlende Finanzierungsquellen, zu viele Wünsche
- **Stärken**
  - Finanzkraft, es gibt hier sehr engagierte Menschen, hohes Engagement in allen Bereichen, gute Vernetzung und ehrenamtliche Strukturen, starkes soziales Netzwerk, Vielfalt der Einwohner
- **Ideen**
  - Hochschulkooperation, Vereine und Organisationen besser unterstützen und stärken, interdisziplinäre Projektgruppen

- ▶ **Bessere Finanzausstattung der Stadt** ●●
  - Gewerbe- und Wohngebiete
  - Fundraising, neue Geldquellen erschließen
  - Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, VHS, ...)
  - Regionale Vernetzung mit Pforzheim u.a.
- ▶ Vereinsstrukturen stärken
- ▶ Fachleute und interessierte finden u. zum Mitmachen motivieren ●
- ▶ Landwirtschaftliche Fläche
- 2 ▶ **Vernetzung der Kompetenzen** ●●
- ▶ **und Hauptamt/Ehrenamt**
- ▶ **um Ressourcen effizienter zu nutzen**
- ▶ Arbeitsplätze schaffen / berufliches Pendeln reduzieren ● gehört zu Ziel II
- 2 ▶ Regionale Vernetzung nicht nur Richtung PF, sondern weiter (v.a. ÖPNV)
- 3 ▶ Einwohnerzahl Mühlackers wächst weiter ●●● → gehört zu Ziel II



# Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Ressourcen

- Ausweisung von Wohngebieten •
- ① - Erschließung von Brachflächen für den Wohnungsbau ••
  - Betreutes Wohnen erweitern (gefördert und freifinanziert) ••
- ② - Ausbau ÖPNV (mit VVS, KVV und VPE vereinheitlichen) ••
  - Ausweisung von Gewerbegebieten •
  - ~~Rundentisch~~ ~~der~~ ~~Runden~~ Tisch Ehrenamt gründen ••
  - Quartiersgenossenschaften gründen
  - Quartiersarbeit anregen •
- ③ - Stärkung der Bildungseinrichtungen •••
  - Thematische Netzwerke aufbauen (Bsp: Soziales Netzwerk)
  - Ehrenamt stärken (Quantität und Qualität)

## Unsere ausgewählten Maßnahmen

Ressourcen

Was?

Unterstützer

- ① Nutzung von erschlossenen Brachflächen für den Wohnungsbau
- ② Stärkung von Bildungseinrichtungen (Qualität u. Quantität)
- ③ Ausbau von ÖPNV (VVS, KVV und VPE vereinheitlichen)

Guido Wölflé

Enepaar Ziegler



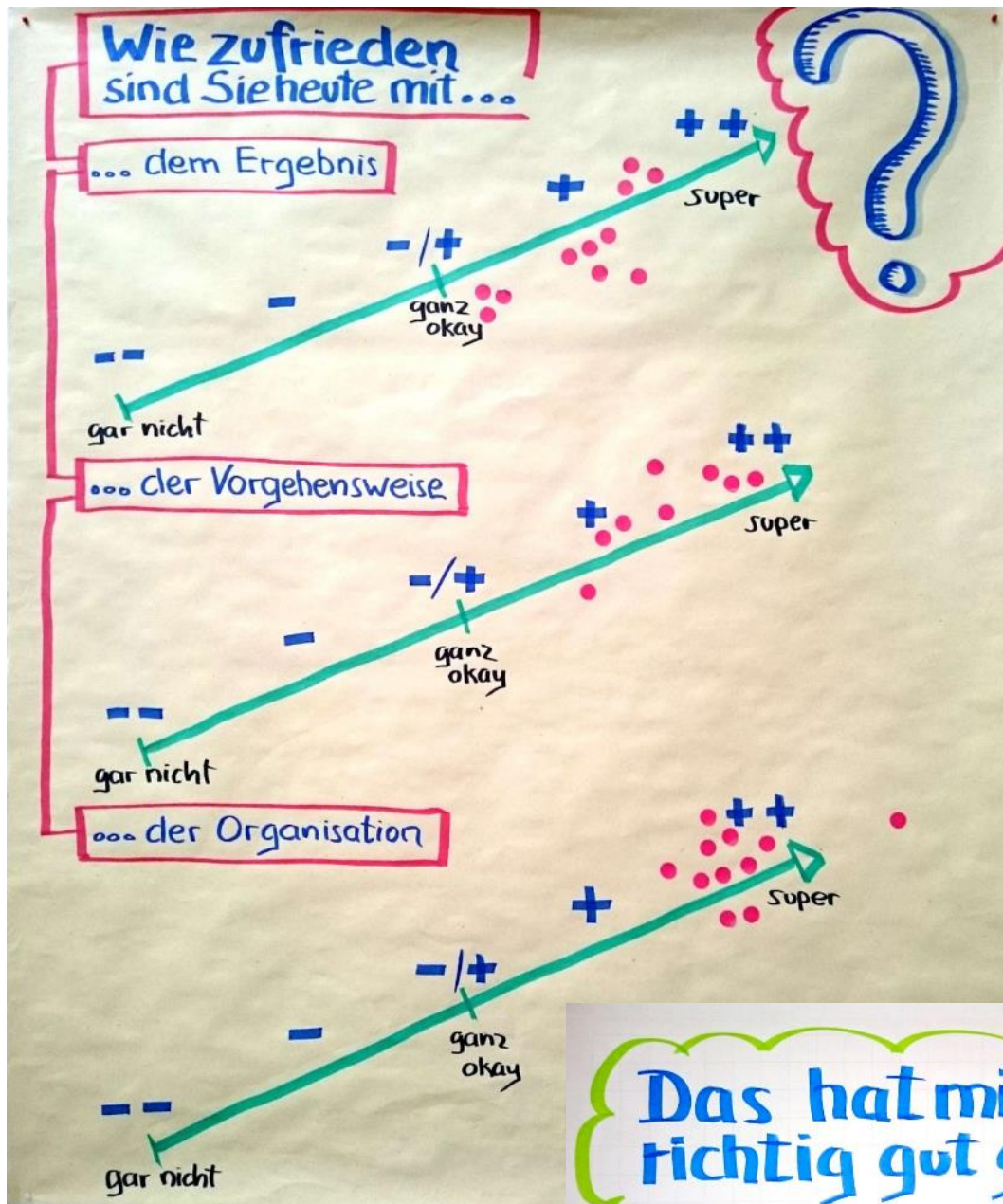
Welche <b>Handlungen</b> braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?		
Was?	Wer?	Wann? o. Zeitbedarf
Nutzung von erschlossenen Brachflächen für den Wohnungsbau		
▶ <u>Städtisches Förderprogramm für Bebauung</u> - Austausch über versch. Netzwerke (z.B. Städtetag) - Städtisches Bonus für Bebauung brachliegender erschlossener Grundstücke gekoppelt an Dauer der Nichtbebauung - Aufgabe für die Stadtbau GmbH - Aufkauf der Grundstücke durch die Stadt oder die Stadtbau GmbH - Überprüfung von Gebieten ohne Bebauungsplan → Bebauung in 2. Reihe	Stadt Mühlacker + Stadtbau GmbH	ab sofort
▶ <u>Arbeitskreis zu „Vermakelung“</u> - Infos sammeln (Beispiel: Maklertätigkeit für Pfarrer (Altersitz)) - Kontakt zu Sparkasse & Volksbank suchen - Experten zusammenbringen - Grundstückseigentümern Möglichkeiten aufzeigen	Hr. Feldtkeller (Pfarrinfo) Stadt Mühlacker	ab sofort
▶ <u>Genossenschaftliche Zusammen-schlüsse:</u> Grundstückseigner + Kapitalgeber schließen sich zum Bau zusammen u. teilen Ertrag	Stadt könnte Plattform einrichten	ab sofort



Welche <b>Handlungen</b> braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?		
Was?	Wer?	Wann?
<p><b>Stärkung von Bildungseinrichtungen (Qualität u. Quantität)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Runder Tisch Schulen und Runder Tisch Kindergärten gemeinsam mit der Verwaltung zur Weiterentwicklung der Schullandschaft (Qualität), ebenso Kindergärten</li> <li>- Austausch über verschiedene Netzwerke (Landeselternbeirat etc.)</li> <li>- Alternative Finanzierungsmöglichkeiten suchen (Bsp: Fördervereine; Fundraising)</li> <li>- Betriebskindergärten</li> </ul>	<p>Initiative: Stadt Mühlacker</p>	<p>ab sofort</p>
<p><b>Ausbau von ÖPNV (VVS, KVV und VPE vereinheitlichen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Runder Tisch zwischen beteiligten Verkehrsverbänden</li> <li>- Betroffene Interessensgruppen zusammenbringen (Bsp: VCD, BUND Arbeitgeber/nehmer)</li> <li>- Gemeinsame Strategieentwicklung</li> </ul>	<p>Initiative: Städte und Landkreise</p>	<p>ab sofort</p>
<p><b>Runden Tisch Ehrenamt gründen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Interessierte Vereine u. Institutionen zusammenbringen → gemeinsame Themen finden / Strategien entwickeln zur Stärkung des Ehrenamts</li> <li>→ Synergieeffekte herausarbeiten und nutzen</li> <li>→ Initiieren und bündeln von Nachbarschaftshilfen, Reparaturcafé's, „Bütschmir-Gruppe“</li> </ul>	<p>Amort für Bildung u. Kultur (Stadt)</p> <p>„Runder Tisch“</p> <p>„Runder Tisch“</p>	<p>sofort</p> <p>danach t. ständig</p>



#### 4 Bewertung der Teilnehmer



**Das hat mir heute richtig gut gefallen:**

- die Moderation hat mir sehr gut gefallen (für Standort II)

**Gar nicht gefallen hat mir ...**

- schade, dass sich so wenige zwischen 18-30 beteiligt haben
- Senioren nicht vergessen!



## 5 Zusammenfassung

### 5.1 Standort und Erholung I

#### Visionen

- Innenstadt ist belebt und schön. Das Angebot der Läden passt in die Stadt
- Bürgerhaus (wir stehen zusammen)
- Mühlacker ist eine naturnahe Kleinstadt mit „aufgeräumter“ Infrastruktur und gutem Miteinander aller Kulturen.
- Wir sind stolz auf unsere Stadt mit einem guten Kulturangebot, einer bunten Bevölkerung und wertgeschätzter Natur.
- Größeres bürgerschaftliches Engagement für eine autofreie Innenstadt und eine gute Anbindung an die Region.

#### Ziele

Ziele	Bewertung
1. Eine relevante Zahl von Bürgern engagiert sich für die Stadt, kompetent und sachkundig	4
2. Erhalt des Mühlenhofs als Kulturzentrum, ausgewogenes, akzeptiertes Kulturangebot	3
3. Sicheres und sauberes Mühlacker	3

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
<b>Was</b>	Unverdrossene Öffentlichkeitsarbeit für bürgerliches Engagement	→ Tageszeitungen, Wochenblätter und Gemeindeblätter ⇒ öffentliche Bekanntmachung/ Einladung zu Gremienterminen	Öffentlichkeitsarbeit der Stadt	Sofort optimiert
<b>Unterstützer</b>	Herr Steigerwald	→ Internetauftritt der Stadt		Sofort
	Frau Ulrich	→ Newsletter Stadt elektronisch		Sofort
		→ Internet „Likes“ evaluieren		2018
	→ Rahmenbedingungen für bürgerliches Engagement kommunizieren ⇒ siehe obige Medien	Freiwilligen Agentur, Akteure im bürgerlichen Engagement		Sofort
	→ Tag des Ehrenamtes (z. B. 5. Dezember)	Stadt, freiwilligen Agentur, ehrenamtlich Engagierte		2018
		→ Schulklassen zu Gemeinderatssitzung einladen, zu alternativer Sondersitzung	Gemeinderat ⇒ Beschluss	Q4/17 – Q1/18
<b>Was</b>	Definition des akzeptierten Kulturmixes	→ Gründung Kulturförderverein	Hr Leo (FW-Fraktion) Frau Bächle (Amt f. B&K) Hr.Knapp (SPD-Fraktion)	zeitnah
<b>Unterstützer</b>	Herr Kautter Herr Heinzelmann Frau Ulrich	→ Bürger-Informationsveranstaltung	Kulturförderverein	Nach Gründung



<b>Was</b>	Erhöhung öffentlicher Sicherheit und Ordnung	→ regelmäßiger Jour-Fix Polizeirevierleiter und Stadtvertreter	Polizeirevierleiter, OB, BM, Vertreter Verwaltung & Stadtrat, Vertreter Rettungsdienste, bedarfsorientiert erweiterbar	Start Q4/17, weiterführend vierteljährlich
	<b>Unterstützer</b>	Herr Schüler Frau Ulrich Herr Kautter	→ Aufstockung Gemeindevollzugsdienst (Streifenaktivität erhöhen und absichern) ⇒ Antragstellung über Stadtverwaltung	Gemeinderat Q4/17 – Q1/18
			→ Anpassung der Polizeiverordnung (Erhöhung Sanktionsmaßnahmen)	Gemeinderat
			→ Erhöhung Geschwindigkeitskontrollen (zu sinnvollen Zeiten an sinnvollen Stellen)	Stadtverwaltung Sofort
			→ Fußstreifen des PVD	Polizeirevier Laufend
			→ Förderung Informationsfluss von Bürger zu Polizei (Transparenz Notfallnummern)	Polizei, Stadt Sofort

## 5.2 Standort und Erholung II

### Ziele

### Bewertung

1. <b>Erhalt und Ausbau als Wirtschaftsstandort (Infrastruktur und Natur) Wohngebiet Ziegelei-Areal, Gewerbegebiet Entscheidung</b>	7
2. <b>Mehr Gastronomie</b>	2
3. <b>Familienfreundlichkeit</b>	2

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
<b>Was</b>	Rasche Entscheidung über Gewerbegebiet und Wohngebiet	<b>1. Gewerbegebiet</b>		
	<b>Unterstützer</b>	→ Beschluss für Gewerbegebiet	Gemeinderat	Bis Juli 2017
→ Standortentscheidung: entlang der B10 oder im Anschluss an Waldäcker		Spätestens bis Ende 2017		
<b>2. Wohngebiet</b>				
→ Verhandlungen mit jetzigen Eigentümern		Stadtverwaltung	ab sofort	
→ Finanzierung des ausgehandelten Kaufpreises		Gemeinderat	2018	
→ Refinanzierung über Grundstücksverkäufe			ab 2019	
→ Mitberücksichtigung von sozialem Wohnungsbau	Stadtbaugesellschaft			





<b>Was</b>	Attraktivere Angebote in der Gastronomie	→ Kontaktaufnahme/ Befragung GHV und DHoGa, Citymanagement	Stadtverwaltung	ab sofort
	<b>Unterstützer</b> Annabelle Ziegler	→ Kontaktaufnahme mit Gastronomen: Interesse an Einrichtung eines türkischen Restaurants?	Citymanager	ab sofort
		→ Gespräche mit Gastronomen über Öffnungszeiten	Citymanager	
		→ Erwerb der Burggaststätte mit Gesamtkonzept: Kultur, Genuss, Veranstaltung, Hochzeiten, Tourismus	Stadtverwaltung, Gemeinderat	Bis Ende 2017
		→ Sanierung des Gebäudes		
		→ Verpachtung der Burggaststätte oder Betrieb über bürgerschaftliches Engagement	Pächter oder Vereine (bestehend oder neu gegründet)	
<b>Was</b>	ÖPNV ausbauen	→ Anbindung Mühlacker-Maulbronn ausbauen	Stadtverwaltung, Stadt Maulbronn Verkehrsverbund	
	<b>Unterstützer</b>	→ Gespräche mit Verkehrsverbänden bezüglich späteren Zugfahrten nach Karlsruhe/Stuttgart	Stadtverwaltung	
		→ Ausrichtung des ÖPNV auf Arbeitszeiten im neuen Gewerbegebiet	Stadtverwaltung, Verkehrsverbund, Gewerbetreibende	
		→ Angebot von Jobtickets		
		→ Probelauf für Einbahnverkehr in der Bahnhofstraße/ Hindenburgstraße	Gemeinderat	



### 5.3 Integration

**Ziele**

**Bewertung**

1. Mehr Wissen über Integrationshemmnisse haben	4
2. Generationsübergreifend und interkulturelle Projekte (regelmäßig, verlässlich)	3
3. Echtes Miteinander auf Augenhöhe	3

Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
<p><b>Was</b> Dialogforum</p> <p><b>Unterstützer</b> Michael Schmidt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Multiplikatoren und Akteure sammeln</li> <li>→ vorhandenes Angebot prüfen</li> <li>→ Lücken identifizieren</li> <li>→ Wünsche ermitteln</li> <li>→ Angebote schaffen/ anpassen</li> </ul>	Verwaltung und Akteure	_____
<p><b>Was</b> Projekte (koordinieren)</p> <p><b>Unterstützer</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ virtuelles Forum schaffen und vorhandene soziale Netzwerke nutzen</li> <li>→ interkulturelle Tage veranstalten</li> <li>→ Essen/ Tanz/ Musik - Straßenfest bzw. Markt der Nationen</li> </ul>	Vereine, Verwaltung, Schulen	_____
<p><b>Was</b> Orte (finden)</p> <p><b>Unterstützer</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ integrativer Gastronomie mit Beschäftigungsmöglichkeiten etablieren</li> <li>→ Community Center (ähnlich Bürgerzentrum) einrichten/ Haus der Kulturen</li> <li>→ Mehrgenerationenhaus/-projekt erweitern</li> <li>→ Enzgärten für Veranstaltungen nutzen und Marktplatz</li> </ul>	<p>Miteinander leben, Diakonie</p> <p>Stadt</p> <p>Kepler Stiftung, Stadt, Akteure</p> <p>Citymanagement</p>	_____
<p><b>Was</b> Wissen über Integrationshemmnisse ermitteln</p> <p><b>Unterstützer</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Umfrage</li> <li>→ Datenerhebung</li> <li>→ Einzel-/ Gruppengespräche mit Schlüsselperson führen</li> </ul>	Verwaltung	_____



## 5.4 Veränderungsbereitschaft

### Visionen

- Perspektiven und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen sowie eine positive Grundeinstellung gegenüber Ideen und Veränderungen
- Verkehr beruhigen und kontrollieren (Lebensqualität)
- Verkehr in der Stadt soll fliesen, nicht rasen
- Gemeinsame Treffpunkte in der Stadt und mehr gemeinsame, unkomplizierte Mobilität (autonomes Fahren) statt Individualmobilität

### Ziele

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| <p>1. <b>Jugendliche als mündige Bürger betrachten</b><br/> <b>Änderung der Gemeindeordnung umsetzen: Jugendliche etc. beteiligen</b></p> <p><b>Mühlacker als Modellstadt für nachhaltige Mobilität entwickeln</b><br/>                 → Verkehrsberuhigung „erzwingen“<br/>                 → Gemeinsame Mobilität fördern<br/>                 → Fahrradverkehr fördern</p> <p>3. <b>Positives von Mühlacker vermitteln, Erfolge kommunizieren</b></p> | <p>5</p> <p>5</p> <p>4</p> |
|---|----------------------------|

Bewertung

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
<p><b>Was</b></p> <p>Lenkungsgruppe zur Erarbeitung von (Jugend-) Beteiligung-Leitlinien</p> <p><b>Unterstützer</b></p> <p>Paul Renner</p>		<p>→ Lenkungsgruppe einberufen: Fraktionsvertreter aus Gemeinderat, Fachleute aus Verwaltung, Bürger, Jugendliche</p>	Gemeinderat beschließt, Verwaltung setzt um	ab sofort
		<p>→ Schulen/ Vereine: Ansprechpartner für Verwaltung, die auf Bürger/ Jugendliche zu gehen</p>	Rektoren, Vereinsvorsitzende, Interessierte	Möglichst ab Schuljahresbeginn 2017
		<p>→ Organisation der Arbeitstreffen, Durchführung etc.: Projektmanagement                      ⇨ Bedarfsanalyse</p>	Verwaltung	
		<p>→ vorhandene Konzepte (z. B. Heidelberg, Filderstadt, Weingarten (Baden), ...) vergleichen</p>	Lenkungsgruppe	
		<p>→ Beteiligungsformat zur Differenzierung mit Zielgruppe durchführen</p>	Lenkungsgruppe, Verwaltung	
		<p>→ externe Begleitung wo sinnvoll</p>	Verwaltung, Herr Weinmann	
		<p>→ Konzept erarbeitet, von Gemeinderat beschließen lassen</p>	Gemeinderat, Lenkungsgruppe	
		<p>→ Konzept kommunizieren und umsetzen</p>	Verwaltung	

Zeitbedarf 1/2 bis 3/4 Jahr



Was	App „Das ist toll in Mühlacker“	→ Projektmanagement: Bedarfsanalyse, Zieldefinition, Beschlussvorlage, Finanzierungsmöglichkeiten,... ⇨ Was soll die App können? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungskalender</li> <li>• Beteiligungsaufrufe</li> <li>• Vereine vorstellen</li> </ul> → Auftrag: Studentenprojekt? ⇨ Was gibt es schon (hier, z. B. Enzgärten-App, oder anderswo)?	Citymanager, Verwaltung, Gemeinderat beschließt	ab sofort	
	Unterstützer Julia Ziegler		Citymanager, Verwaltung		
Was	Verkehrsberuhigung und Radverkehr ausbauen	→ Signal setzen: AG „Fahrradfreundliche Kommunen Baden-Württemberg“ beitreten  → Radwegekonzeption umsetzen  → Kultur des Radfahrens ausbauen/etablieren  → Kampagne: „Ich fahre Fahrrad, weil ...“  → „Scherbenmelder“ bekannt machen/ installieren mit Feedback  → Tempobegrenzung konsequent durchsetzen (wo nötig mit Bußgeldern, „Blitzer“ als Public Private Partnership )  → Entscheidung über „Enzstraße“ muss her, Tempo 30  → Laufbus statt Eltern-Taxi: „Mama, ich will mitlaufen“ ⇨ Kinder animieren (Anreize schaffen) ⇨ vergleiche Maulbronn ⇨ analog: Kindergärten, Krippe (Fahrgemeinschaften?)  → Poller an neuralgischen Punkten (Bumps) erneuern/ aufbauen ⇨ unbeliebt aber wirkungsvoll  → Tempobeschränkung B10 zur Luftreinhaltung	Verwaltung	Sobald Radwegekonzept vorliegt	
			Unterstützer Matthias Lieb	Verwaltung	
			Thomas Rapp	Alle, Vorbilder	
				Zeitung	
				Ordnungsamt	
				Ordnungsamt, ggf. Beschluss Gemeinderat	Sofort
				Straßenverkehrsbehörde	
				Schule/ Schulsozialarbeit mit Verwaltung	Schuljahresbeginn
				Ordnungsamt	HHP 2018
				Straßenverkehrsbehörde und RP	ab sofort



<b>Was</b>	Nachhaltiges Mobilitätskonzept entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ B10 Umgehung angehen</li> <li>➔ Carsharing in Mühlacker aufbauen</li> <li>➔ Fahrradverleihpunkte ausbauen ⇨ auch Tourismus-Aspekt</li> <li>➔ Beitritt zum Modellprojekt „Nachhaltige Mobilität“ (auch autonomes Fahren) ⇨ Förderprogramme</li> <li>➔ Durchlässigkeit ÖPNV verbessern (Übergang Verkehrsverbünde etc.)</li> <li>➔ Elektrobusse</li> <li>➔ Ladestation E-Auto deutlicher beschriften (Bodenmarkierung) z. B. bei Enzgärten</li> <li>➔ Programm „Fußwegecheck“ des Landes</li> </ul>	Verwaltung		
	<b>Unterstützer</b>		Matthias Lieb Thomas Rapp	Verwaltung, VPE, Stadtwerke, Carsharing Betreiber	ab sofort langfristig
				Verwaltung, VPE, Stadtwerke, Fahrrad-anbieter	
				Verwaltung	Laufend
				Verbünde und Landratsamt	Laufend
				Stadtwerke	sukzessive austauschen
				Ordnungsamt	Sofort
				Verwaltung bewirbt sich	



## 5.5 Ressourcen und Finanzen

### Ziele

### Bewertung

1. **Vernetzung der Kompetenzen in Haupt- und Ehrenamt um Ressourcen effizienter zu nutzen**
  
- Bessere Finanzausstattung der Stadt**
  - Gewerbe und Wohngebiete
2.
  - Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen
  - Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, komm. VHS, ..)
  - Regionale Vernetzung mit Pforzheim und darüber hinaus (vor allem ÖPNV)
  - Einwohnerzahl Mühlackers wächst weiter

2

8

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann		
<b>Was</b>	Nutzung von erschlossenen Brachflächen für den Wohnungsbau	<b>Städtisches Förderprogramm für Bebauung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Austausch über verschiedene Netzwerke (z. B. Städte-tag)</li> <li>→ städtischer Bonus für Bebauung brachliegender erschlossener Grundstücke, gekoppelt an Dauer der Nichtbebauung</li> <li>→ Aufgabe für die Stadtbau GmbH</li> <li>→ Aufkauf der Grundstücke durch die Stadt oder die Stadtbau GmbH</li> <li>→ Überprüfung von Gebieten ohne Bebauungsplan ⇒ Bebauung in „2. Reihe“</li> </ul> <b>Arbeitskreis zur „Vermakelung“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Infos sammeln (Beispiel.: Maklertätigkeit für Pfarrer (Alterssitz))</li> <li>→ Kontakt zur Sparkasse und Volksbank suchen</li> <li>→ Experten zusammenbringen</li> <li>→ Grundstückseigentümern Möglichkeiten aufzeigen</li> </ul> <b>Genossenschaftliche Zusammenschlüsse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Grundstückseigner und Kapitalgeber schließen sich zum Bau zusammen und teilen Ertrag</li> </ul>	Stadt Mühlacker und Stadtbau GmbH	ab sofort		
<b>Unterstützer</b>	Guido Wölflé					



<b>Was</b>	Stärkung von Bildungseinrichtungen (Qualität und Quantität)	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ runder Tisch Schulen und runder Tisch Kindergarten gemeinsam mit der Verwaltung zur Weiterentwicklung der Schullandschaft (Qualität), ebenso Kindergärten</li> <li>→ Austausch über verschiedene Netzwerke (Landeselternbeirat, etc.)</li> <li>→ alternative Finanzierungsmöglichkeiten suchen (z. B. Förderverein, Fundraising, ...)</li> <li>→ Betriebskindergärten</li> </ul>	Initiative: Stadt Mühlacker	ab sofort
	<b>Unterstützer</b> Ehepaar Ziegler			
<b>Was</b>	Ausbau von ÖPNV (VVS, KVV und VPE vereinheitlichen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ runder Tisch zwischen beteiligten Verkehrsverbänden</li> <li>→ Betroffene Interessensgruppen zusammenbringen (z. B. VCD, BUND, Arbeitgeber, Arbeitnehmer)</li> <li>→ gemeinsame Strategieentwicklung</li> </ul>	Initiative: Städte und Landkreise	ab sofort
	<b>Unterstützer</b> Ehepaar Ziegler			
<b>Was</b>	Runden Tisch Ehrenamt gründen	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ interessierte Vereine und Institutionen zusammenbringen ⇒ gemeinsame Themen finden/ Strategien entwickeln zur Stärkung des Ehrenamtes</li> <li>→ Synergie-Effekte herausarbeiten und nutzen</li> <li>→ initiieren und bündeln von Nachbarschaftshilfe, Reparaturcafés, „Dätschmer-Gruppe“ ...</li> </ul>	Amt für Bildung und Kultur (Stadt)	Sofort
	<b>Unterstützer</b>		„Runder Tisch“	Danach und ständig



## 6 Anhang

### 6.1 Sammlung Ziele

#### Welche Zielsetzungen wollen Sie in diesem Handlungsfeldern erreichen?

*Kursiv sind die Ziele, die aus der Bilanzwerkstatt übernommen wurden*

**Grün** markierte Ziele wurden hoch priorisiert und für die weitere Arbeit übernommen

#### Bewertung **Standort I**

*Standortmarketing*

2 *Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur*

*neue Kulturhalle*

*digitale Infrastruktur*

*Naturpotenzial im Außenbereich nutzen*

4 Eine relevante Zahl von Bürgern engagiert sich für die Stadt, kompetent und sachkundig

Mühlacker wird zum kulturellen Mittelzentrum

Erweiterung des Angebotes für Natur und Bewegung

{ 3 Erhalt des Mühlenhof als Kulturzentrum

Ausgewogenes, akzeptiertes Kulturangebot

1 Kurze Wege für Familien und Senioren

2 Belebung der Innenstadt

3 Sicheres und sauberes Mühlacker

#### Bewertung **Standort II**

*Standortmarketing*

*Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur*

*neue Kulturhalle*

*digitale Infrastruktur*

*Naturpotenzial im Außenbereich nutzen*

Kulturcafé

Entscheidung über Mühlehof treffen

Gewerbegebiet Ziegeleistraße

{ 3+2+2 Erhalt und Ausbau als Wirtschaftsstandort (Infrastruktur und Natur)

Wohngebiet Ziegelei-Areal

Gewerbegebiet Entscheidung

1 Häufigere Bahnanbindung

2 Mehr Gastronomie

Gebäude für Kulturveranstaltungen

1 Bürgerhaus (eventuell badischer Bahnhof)

1 Attraktives Freizeitangebot

1 Mühlacker als Kulturstandort stärken

2 Familienfreundlichkeit





Bewertung **Integration**

- 2 *Orte für Begegnungen schaffen*  
*Brückenbauer/ Multiplikatoren finden und stärken (Vorbehalte abbauen, Sprachkompetenz fördern, Kulturaustausch)*
- 1 *# Migranten und Migrantinnen [M], die schon lange hier sind, beherrschen die deutsche Sprache*  
*→ Sprachkompetenzen fördern*
- 1 *# beidseitiger Abbau von Vorbehalten*
- 1 *# Kulturelle Vielfalt als Bereicherung empfinden*  
*Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile (der Mensch in der Gesellschaft zählt, unabhängig von anderen sekundären Merkmalen)*
- 4 Mehr Wissen über Integrationshemmnisse haben
- 1 Migranten sind in Beschäftigung
- 3 Generationsübergreifend und interkulturelle Projekte (regelmäßig, verlässlich)
- 3 Echtes Miteinander auf Augenhöhe

Bewertung **Veränderungsbereitschaft**

- 3 *Positives von Mühlacker vermitteln*  
*Erfolge kommunizieren*
- 3 *Jugendliche als mündige Bürger betrachten*
- 2 *Änderung der Gemeindeordnung umsetzen: Jugendliche etc. beteiligen*
- 2 *Mut neue Wege zu gehen*  
*Öffentliche Plätze/Wege zum Treffen für verschiedene Zielgruppen (Gartenschau-Impulse weiterführen)*
- 1 *Öffentliche Räume so gestalten, dass sie attraktive Aufenthaltsalternativen zu privatem Raum sind*  
*„Natur erleben“-Spielplatz: Lager bauen, Feuerle machen, ..., → z. B. auf der Dürrmenz Seite der Enzgärten*
- 2 *Vorhandene Angebote bekannt machen, Eltern vermitteln: „Lasst Eure Kinder raus“*  
*Verkehrsberuhigung „erzwingen“: Bumps/ Drembels, Umgehungsstraße (besonders für Schwerlast), Tempokontrollen*
- 2+1+2 *Fahrradverkehr fördern, Gemeinsame Mobilität fördern → Mühlacker als Modellstadt für nachhaltige Mobilität entwickeln*

Bewertung **Ressourcen und Finanzen**

- 3 *Bessere Finanzausstattung der Stadt*  
*- Gewerbe und Wohngebiete*  
*- Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen*  
*- Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, komm. VHS, ..)*  
*- Regionale Vernetzung mit Pforzheim etc.*
- 2 Regionale Vernetzung nicht nur Richtung Pforzheim, sondern weiter (vor allem ÖPNV)
- 3 Einwohnerzahl Mühlackers wächst weiter  
*Vereinsstrukturen stärken*
- 1 *Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren*  
*Landwirtschaftliche Fläche*
- 2 *Vernetzung der Kompetenzen in Haupt- und Ehrenamt um Ressourcen effizienter zu nutzen*
- 1 *Arbeitsplätze schaffen/ berufliches Pendeln reduzieren*  
*Regionale Vernetzung nicht nur Richtung Pforzheim, sondern weiter (vor allem ÖPNV)*



## 6.2 Sammlung Maßnahmen

**Welche Maßnahmen sind aus ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?**

Grün markierte Maßnahmen wurden hoch priorisiert und weiter bearbeitet

### Bewertung Standort I

		Unverdrossene Öffentlichkeitsarbeit für bürgerliches Engagement
4		Definition des akzeptierten Kulturmixes
		Zusammenarbeit Theater Pforzheim
1		Renovierung Mühlehof
		Abriss und Neubau am Standort Mühlehof
3		Aufstockung Personal Ordnungsamt/ Vollzugsdienst
3		Erweiterung der Polizeiverordnung

### Bewertung Standort II

5		Positive, rasche Entscheidung über Gewerbeflächen und Wohngebiet (Ziegelei-Areal)
7		Attraktivere Angebote für Frühstück/ Brunch, Mittag, Abend - auch unter der Woche/ sonntags
		Gutes türkisches Restaurant mit großem Einzugsgebiet
2		ÖPNV ausbauen
		Kostengünstige Kinderbetreuung
1		Kinderspielecken in der Öffentlichkeit (z. B. in Geschäften)

### Bewertung Integration

5		Umfrage
		Bevölkerungsstruktur ermitteln
6		Dialogforum
		Essen als Anker
		Austausch Musik/ Kultur/ Religion
3		Koordination Projekte
1		Ausweitung des Modells Mehrgenerationenhaus

### Bewertung Veränderungsbereitschaft

		Kommunale Leitlinien zur Bürgerbeteiligung erarbeiten
2	→	Beteiligung Jugendlicher (z. B. Jugendbeirat, Jugend-Gemeinderat)
	→	Möglichkeiten bekannt machen (Änderung Gemeindeordnung)
4	→	Umsetzung: Lenkungsgruppe mit Akteuren (Jugendgruppen der Parteien, Schulen, Vereine) einberufen, mit Gemeinderat zusammenbringen
	→	Botschaft: <i>Kommunalpolitik ist weder alt noch verstaubt oder nutzlos</i>
	→	Konkrete Interessen ansprechen (projektbezogene Beteiligung), z. B. in Schulen etc.
1		„Kultur des Radfahrens“ etablieren, aufbauend auf Radwegekonzeption: „Tag des Fahrrads“, AG „Fahrradfreundliche Kommunen Baden-Württemberg“ beitreten
	→	Fahrrad-Parkplätze ausbauen (auch für hochwertige Räder) ⇒ nicht nur am Bahnhof
1	→	Arbeitsprogramm „nachhaltige Mobilität“ aufsetzen
2	→	Verkehrs(-Tempo)-Kontrollen in „Kinderumfeld“ erhöhen (eventuell als Public Private Partnership (PPP))
2	→	„Laufbus“ statt „Eltern-Taxi“
1	→	Verkehrsberuhigungen (Tempo 40 auf B10)
1	→	Antrag B-10 Umgehung
		Handreichung/App „Das ist toll in Mühlacker“
4	→	z. B. über Jugendprojekt



Bewertung **Ressourcen und Finanzen**

- 1 Ausweisung von Wohngebieten
- 3 Erschließung von Brachflächen für den Wohnungsbau
- 2 Betreutes Wohnen erweitern (gefördert und frei finanziert)
- 2 Ausbau ÖPNV (mit VVS, KVV und VPE vereinheitlichen)
- 1 Ausweisung von Gewerbegebieten
- 2 Runden Tisch Ehrenamt gründen
- Quartiersgenossenschaft gründen
- 1 Quartiersarbeit anregen
- 3 Stärkung der Bildungseinrichtungen
- Thematische Netzwerke aufbauen (z. B. soziales Netzwerk)
- Ehrenamt stärken (Quantität und Qualität)